

## Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw)

### **Hinweise zu den Versicherungen für die Mitglieder des Verbandes sowie hauptamtlicher Mitarbeiter**

( Stand: April 2010 )

### **Die Hinweise sind als PDF-Datei auf der Homepage der RK 19 verfügbar.**

In den Hinweisen 04/2010 sind verbesserte Schadenssummen für Mitglieder und hauptamtliche Mitarbeiter festgesetzt worden. In den Bereichen Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung, Rechtsschutzversicherung und Allgemeine Hinweise.

#### **Auszug:**

Der Versicherungsschutz umfasst auch die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Schäden wegen Abhandenkommens von Sachen der Verbandsmitglieder einschl. Fahrzeugen, die an den dafür vorgesehenen Plätzen innerhalb der Örtlichkeiten abgelegt bzw. abgestellt wurden. Ersetzt wird ein Schaden bis zur **Höhe des Zeitwertes am Schadenstag, im Höchstfall je Schadenereignis bei Verbandsmitgliedern 25.000 €/Fahrzeug und bei Hauptamtlichen 50.000 €/Fahrzeug. Die Selbstbeteiligung beträgt 332,34 €. Sie wird dem Geschädigten auf Antrag durch den Verband ersetzt.**

Versichert sind nur Schäden an **mitgliedseigenen Kraftfahrzeugen**, die sich anlässlich einer im Auftrag des Versicherungsnehmers durchgeführten Fahrt von Mitgliedern zu und von Veranstaltungen und Verhandlungen hierzu ereignen (Geltungsbereich: **Europa**).

Der Versicherer ersetzt einen Schaden bis zur Höhe **des Zeitwertes am Schadenstag**, jedoch höchstens **25.000 € je Fahrzeug**.

## **Termine RK 19:**

Samstag 10. Juli 2010:

Ab 14:00 Uhr Teilnahme am Bouleturnier Deutsch-Französischer Förderverein e.V. (Öffentlichkeitsarbeit Reservistenkameradschaft Tecklenburger Land)  
Anmeldung und Info bei RK-Vorsitzenden  
Tel.: 05404/3553

Samstag 18. September 2010:

RK-Abend 18:00 Uhr Altes Rathaus Lotte (Jahresplanung 2011)

### **Termine Kreisgruppe Steinfurt:**

Im 3. Quartal 2010 finden keine Mittelpunktveranstaltungen der Kreisgruppe Steinfurt statt.  
Nähere Info bei der Geschäftsstelle.

### **Termine Kreisgruppe Osnabrück:**

Samstag 28. August 2010 08.00 – 18:00 Uhr DVAG Diepholz EAS-Bundeswehr  
Themen: Patrouille, Checkpoint, Minen  
Nähere Info bei der Geschäftsstelle.

**Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern und ein Dank an alle, die uns bei unseren Vorhaben unterstützen.**



**Reservistenkameradschaft  
Tecklenburger Land (RK 19)  
(Gründung am 21. März 2009)**

**RK - Information Nr. 4  
3. Quartal 2010**

**Besuchen Sie unser Team im  
Internet**

[http://www.vdrbw.de/nrw\\_rk\\_tecklenburger\\_land/index.php](http://www.vdrbw.de/nrw_rk_tecklenburger_land/index.php)

# Der militärgeschichtliche Beitrag (Teil 1)

## Wie entstand der Dienstgrad Feldwebel?

Die Dienstgrade Feldwebel, Hauptmann und Fähnrich sind die ältesten in der deutschen Militärgeschichte. Sie entstanden bereits vor über 500 Jahren, am Ende des 15. Jahrhunderts, zur Zeit der Landsknechte. Während sich die Begriffe „Hauptmann“ und „Fähnrich“ grundsätzlich selbst erklärt, muss die Entstehung des Dienstgrades „Feldwebel“ näher erläutert werden. Vor 400 Jahren wurden Soldaten nur vorübergehend für Kriegseinsätze durch einen Hauptmann angeworben, der ein „Fähnlein“ aufstellte. Die Größe der Fähnlein schwankte zwischen 100 und etwa 800 Mann – je nach Bedarf. Zur Führung eines Fähnleins waren neben dem Hauptmann, seinem Stellvertreter und dem Fahnenträger auch „Spezialisten“ für die verschiedenen Aufgaben notwendig, die als Waibel bezeichnet wurden. Für die Ordnung im Lager, aber auch im (Feld)Einsatz war der Feldwaibel zuständig, der zusätzlich auch alle Verwaltungsaufgaben des Fähnleins durchzuführen bzw. zu überwachen hatte. Daneben gab es u. a. den Gemein-, den Tross- und den Hurenwaibel.

Gut 100 Jahre später war aus dem Feldwaibel der Feldwebel geworden, welcher der viert höchste „Offizier“ einer Kompanie war. Der Feldwebel hatte allerdings keine Führungsaufgabe, sondern war für den gesamten Schriftverkehr der Kompanie, aber auch für die richtige Auszahlung des Soldes an die Soldaten zuständig. Zu seiner Unterstützung hatte er einen Kompanieschreiber. Dienstgrad, Funktion und

Aufgaben blieben vom 17. Jahrhundert bis zum I. Weltkrieg im Wesentlichen unverändert. Da die Verwaltungsaufgaben jedoch bereits im 19. Jahrhundert zunahmen, der Feldwebel bei Urlaub oder Krankheit zunächst keinen Vertreter hatte und um zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten zu schaffen, wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts als „außerplanmäßiger“ Feldwebel der Vizefeldwebel eingeführt. Der Feldwebel wurde deshalb auch zur Unterscheidung „etatmäßiger“ Feldwebel genannt.

Nach dem I. Weltkrieg, als alle aus dem Französischen stammenden Dienstgrade eingedeutscht wurden, wurde der Dienstgrad „Sergeant“, der im Allgemeinen der stellvertretende Zugführer war, in Feldwebel umbenannt. Zusätzlich wurden die Dienstgrade Unter- und Oberfeldwebel eingeführt, der Dienstgrad Vizefeldwebel wurde gestrichen. Der ehemalige Dienstgrad des Feldwebels als „Spieß“ wurde dagegen jetzt als Dienstfunktion betrachtet und zunächst als „truppendiensttuender planmäßiger Oberfeldwebel“ bezeichnet. Ab 1938 wurde diese Aufgabe in „Hauptfeldwebel“ umbenannt und gleichzeitig als neuer Dienstgrad der Stabsfeldwebel eingeführt. In der Bundeswehr wurde zunächst die Bezeichnung Hauptfeldwebel nicht übernommen, sondern die Funktion wurde Kompaniefeldwebel benannt.

Erst Anfang der 60er Jahre wurde dann der Hauptfeldwebel wieder eingeführt, diesmal aber als neuer Dienstgrad neben Feldwebel, Oberfeldwebel, Stabs- und Oberstabsfeldwebel.

Text: Lothar Lenski M. A.

### **Impressum:**

Herausgeber: Reservistenkameradschaft  
Tecklenburger Land  
Redaktion: Vorstand RK 19  
Druck: Eigendruck  
Auflage: 100 je Quartal

## **Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.**

Kreisgruppe Steinfurt  
Kreisgeschäftsstelle Rheine  
Mittelstr. 7  
48432 Rheine  
Tel.: 05971/54062  
Fax: 05971/12268  
E-Mail: [rheine@reservistenverband.de](mailto:rheine@reservistenverband.de)  
[www.reservistenverband.de](http://www.reservistenverband.de)  
[www.reservisten-im-kreis-steinfurt.de](http://www.reservisten-im-kreis-steinfurt.de)

## **Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.**

Kreisgruppe Osnabrück  
Kreisgeschäftsstelle Quakenbrück  
Ostlandstraße 26  
49610 Quakenbrück  
Telefon 05431/900310  
Telefax 05431/900430  
E-Mail: [Quakenbrueck@reservistenverband.de](mailto:Quakenbrueck@reservistenverband.de)

Vorsitzender: HptFw d.R. Horst Kröner  
Tel.: 05404/3553  
Fax.: 05404/951153  
E-Mail: [hbdkroener@t-online.de](mailto:hbdkroener@t-online.de)  
1.stv.Vors.: OFw d.R. Klaus-Peter Jonas  
Tel.: 05404/5188  
E-Mail: [klaus-peter.jonas@gsk.com](mailto:klaus-peter.jonas@gsk.com)  
2.stv.Vors.: StGefr d.R. Manfred Backes  
Tel.: 05451/87411  
E-Mail: [manfred.backes@osnanet.de](mailto:manfred.backes@osnanet.de)  
Schriftführer: OGefr d.R. Guido Hammer  
Tel.: 05404/1379  
E-Mail: [guidohammer@web.de](mailto:guidohammer@web.de)  
Kassenwart: Förderer Barbara Kröner  
Tel.: 05404/3553  
E-Mail: [hbdkroener@t-online.de](mailto:hbdkroener@t-online.de)